



Wussten Sie eigentlich ...

... was Ingenieurkonsulent(inn)en für Sie leisten?

Neben Planungstätigkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen oder montanistischen Fachgebieten sind sie berechtigt, Gutachten zu erstellen, treuhänderische, prüfende, überwachende Aufgaben (z.B. Projektmanagement, Bauaufsicht) zu übernehmen, Urkunden auszustellen, Auftraggeber zu beraten und bei Behörden zu vertreten. Ihre konsequente Trennung von Planung und Ausführung ermöglicht, das beste Angebot zur Umsetzung eines Projektes einzuholen – mit Garantie! Die Leistungen der staatlich befugten Ziviltechniker(innen) – Infos: wien.arching.at – reichen vom geologischen Gutachten über Vermessung bis hin zur Optimierung bestehender Infrastruktur-, Versorgungs- und Verbrauchersysteme. Überall ist Ingenieurleistung zu finden! Die beste wird am 15.11. mit dem 5. Wiener Ingenieurpreis prämiert.

Arch+Ing

ANZEIGE

720.000 BESUCHER UND 6.000 AUSSTELLER JÄHRLICH

Die Messe ist Motor

4.500 Arbeitsplätze sowie 270 Mio. Euro Bruttowertschöpfung pro Jahr sichert die Messe Wien der Bundeshauptstadt, belegt eine WIFO-Studie.

Es hat sich ausgezahlt, dass die Stadt Wien um die Jahrtausendwende der Wiener Messe einen zeitgemäßen Auftritt verpasste und mit Reed einen neuer Betreiber an Bord holte: 270 Mio. Euro an Bruttowertschöpfung sowie 128 Mio. an steuerlichen Effekten pro Jahr sichern nun insgesamt 4.500 Arbeitsplätze.

MEHR ALS DIE EURO

„Damit lag die Messe bei den kurzfristigen Effekten in einem Jahr höher als die EURO 2008 (die Fußball-europameisterschaft, die zum Teil in Wien ausgetragen wurde, Anm.)“, betont Oliver Fritz vom WIFO, das eine Studie zu den wirtschaftlichen Effekten der Messe Wien durchgeführt hat.

Reed-Chef Martin Roy verwies auf die hohe Auslastung („342 Tage pro Jahr oder 94 Prozent“) und die hohe Besucherzahl, die zuletzt bei 720.000 lag.

Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner strich nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem Betreiber hervor: „Die Partnerschaft mit Reed funktioniert sehr gut.“



HOCH ERFREUT | Von l.: Messe-Chef Martin Roy, Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner und Oliver Fritz vom WIFO, der den Erfolg in Zahlen goss.

NEUE VERGABE-KRITERIEN WIRKEN

Vorteile für jene, die schon länger da sind

„Das Wiener Wohn-Ticket wirkt“, so die Kurzbilanz von Wohnbaustadtrat Ludwig nach einem Jahr Reform. Mit Juli 2015 wurde einiges um-



SERVICE | Stadtrat Michael Ludwig in der Wohnberatung Wien.

gedreht: Ein Wohn-Ticket und damit Zugang zu Gemeinde- und geförderten Wohnungen bekommt nur, wer das 17. Lebensjahr vollendet hat, zwei Jahre fix in Wien wohnt und die rot-weiß-rote Staatsbürgerschaft besitzt. „Die, die schon länger da sind, sollen auch einen Vorteil haben. Sie tragen schon länger etwas zur Gemeinschaft bei“, so Ludwig. Und allen Unkenrufen zum Trotz zeigt sich heute: Ausgestellt wurden 33.869 Wohn-Tickets – ohne Aufregung. „Es schafft Gerechtigkeit und noch mehr Fairness.“

Bezirksrat
Schoitl

Na sehr g'sund! Jetzt wird den weißen Göttern die rote Karte zeigt. Ein Match, bei dem ich gleich Bauchkrämpfe krieg.



PIETRO TRINARDI 2015

NEUE REGELN FÜR DIE BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Damit am 2. Oktober wirklich alles klappt

Einiges, was beim ersten Durchgang pas-sierte, war „gelebte Praxis“, anderes klar gesetzwidrig. Damit nun bei der zweiten Bundespräsidenten-Stichwahl am 2. Oktober alles korrekt abläuft, hat das Innenministerium einige Präzisierungen und eine Änderung vorgenommen. Wir haben die Regeln aufgelistet, die nun bei der Stimmabgabe gelten. Wer „klassisch“ am Wahltag im Wahllokal die Stimme abgibt, muss nun das Kuvert mit dem Stimmzettel dem Wahlleiter übergeben. Dieser lässt das Kuvert in die Urne fallen – dieses selbst einzuwerfen, ist ab nun verboten.

URNE ABGESCHAFFT

Für die Briefwahl gibt es mehrere Möglichkeiten: Man wirft das ausgefüllte Konvolut (Stimmzettel im Kuvert, dieses im großen Kuvert) in den Postkasten. Oder man wählt vor dem 2. Oktober im Magistratischen Bezirksamt; hier gibt es eine wichtige Änderung: Die Urne, in die man das Konvolut selbst werfen konnte, wurde auf Ersuchen



SO NICHT | Wähler dürfen ihr Kuvert nicht mehr selbst einwerfen.

des Innenministeriums abgeschafft; das Kuvert ist einem Bediensteten des Bezirksamts zu übergeben. Wer in einem Heim lebt, kann entweder das Konvolut vor dem Wahltag ausfüllen und dieses einer Vertrauensperson zum Einwurf in den Postkasten übergeben. Man kann aber auch den Besuch einer „Fliegenden Wahlkommission“ beantragen und deren Leiter das Kuvert mit dem Stimmzettel übergeben. Sollte nun auch beim Stimmentauszählen alles korrekt ablaufen, hätte Österreich in Bälde wieder ein gewähltes Staatsoberhaupt.

Ergebnis vom 22. Mai		
	Hofer	Van der Bellen
Innere Stadt	27,16	72,84
Leopoldstadt	28,85	71,15
Landstraße	28,57	71,43
Wieden	25,13	74,87
Margareten	25,71	74,29
Mariahilf	21,69	78,31
Neubau	19,01	80,99
Josefstadt	21,19	78,81
Alsergrund	22,31	77,69
Favoriten	45,63	54,37
Simmering	50,32	49,68
Meidling	38,22	61,78
Hietzing	32,77	67,23
Penzing	35,93	64,07
Rudolfsheim-Fünfhaus	30,70	69,30
Ottakring	34,00	66,00
Hernals	30,84	69,16
Währing	25,86	74,14
Döbling	32,42	67,58
Brigittenau	36,98	63,02
Floridsdorf	48,87	51,13
Donaustadt	45,26	54,74
Liesing	42,00	58,00
GESAMTERGEBNIS WIEN		
	Hofer: 36,68%	
	Van der Bellen: 63,32%	

ANGABEN IN PROZENT



NOCHMALS | 2. Oktober, zweite Stichwahl zwischen Alexander Van der Bellen (l.) und Norbert Hofer.

PICTUREDESK.COM



Wussten Sie eigentlich ...

... dass das Hacken von Haushalten ein Kinderspiel ist?

Smart-TV bis Smart Home: Durch die zunehmende Vernetzung vieler Geräte mit dem Internet und möglicher Fernsteuerung ist das Ausspionieren einzelner Haushalte für Hacker machbar. Diese erkennen, ob jemand zu Hause ist, ob Fenster offen stehen, könnten Mails mitlesen, Fernsehgewohnheiten abrufen u. v. m. Tipps der Ziviltechniker(innen): Achten Sie auf geeignete Firewalls und Sicherheitsstandards Ihres PCs, nehmen Sie Smart-TV regelmäßig nachts vom Internet, oder verweigern Sie die Zustimmung der Datenweiterleitung bei der Einstellung der Geräte. Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulent(inn)en für Informatik beraten Sie diesbezüglich gerne und fordern verstärkte Sicherheitsmaßnahmen seitens der Geräte-Industrie. Weitere Infos und Ziviltechniker(innen) finden Sie via Homepage: wien.arching.at.

Arch+Ing



Wussten Sie eigentlich ...

... dass Urkunden nicht nur von Behörden ausgestellt werden?

Ziviltechniker(innen) planen frei von Lieferinteressen, suchen nach optimalen Lösungen und stehen als unabhängige Sachverständige zur Verfügung. Privat- und Gerichtsgutachten: Ziviltechniker(innen) sind als öffentlich bestellte Sachverständige in allen technisch-naturwissenschaftlichen Gebieten tätig. Wenn Sie z.B. ein technisches Gutachten über ein Grundstück, ein Gebäude, ein IT-Problem, eine Umweltfrage etc. benötigen, halten Ingenieurkonsulent(inn)en den Status quo fest. Die von ihnen gefertigten öffentlichen Urkunden haben den Charakter von Behördenurkunden. Dadurch wird die Behörde ihrer Pflicht, den maßgeblichen Sachverhalt zu ermitteln, enthoben. Nicht umsonst wird für Ziviltechniker(innen) oft der Begriff „technische Notare“ verwendet. Mehr Informationen und das Ziviltechniker(innen)-Verzeichnis, nach Fachgebieten und Bezirken geordnet, finden Sie auf wien.arching.at.

Arch+Ing

ANZEIGE

ERLEICHTERUNG FÜR PARTY-SZENE IN WIEN

Diese Steuer ist echt kein Vergnügen mehr

Nach jahrelangen Hiobsbotschaften in Steuer- und Abgabenfragen gibt es endlich eine Freudenmeldung für Eventmanager, Sport-, Kulturvereine etc.

Ich bin froh, dass die Vergnügungssteuer abgeschafft wird, weil ich mir Wege zum Magistrat erspare und auch steuerlich etwas erleichtert werde. Ein guter Schritt für das Nachtleben in Wien!“, bringt es Severin Stefanelli auf den Punkt. Der 28-Jährige veranstaltet jeden Freitag die Party-Reihe „We Are Vienna“ im Neubauer Club Chaya Fuera und weiß ein Lied zu singen.

BALD MEHR EVENTS?

Ebenso erleichtert werden Kultur-/Konzertveranstalter sein, wenn diese „Revolution“ in Gang kommt. Ab 1. Jänner 2017 fällt die Vergnügungssteuer von 10 bis 15 Prozent, je nach Art der Veranstaltung, so will es die rot-grüne Stadtregierung. Die ÖVP hat die Abschaffung schon länger verlangt. Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner betont: „Anders als andere Gemeinden in Österreich bricht Wien nun mit dieser Steuerpflicht



ABTANZEN | Die Streichung der Vergnügungssteuer könnte das Wiener Nachtleben in Schwung bringen. Und neue Veranstalter anlocken.

und erleichtert damit Events im Gebiet der Stadt.“ Sie spricht von „rund fünf Millionen Euro Erleichterung“. Leicht möglich, dass ab 2017 Umland-Festivals nach Wien wandern. 15 Prozent mehr Geld im Börsel sind ein Argument. Auch Sportverbände,

die von Großereignissen wie dem „Ball des Sports“ profitieren, atmen auf. „Jeder Euro, der dem armen Sport bleibt, ist zu begrüßen. Daher freue ich mich über die Abschaffung der Steuer“, so ASKÖ Wien-Geschäftsführer Rainer Husty. FS/stein

AM 1./2. OKTOBER ZUM 10. MAL

Die zwei großen W: Wein und Wandern!



WANDERBAR | Stadträtin Ulli Sima genießt die Weinberge.

Viele Wein-Fans können das kommende Wochenende gar nicht mehr erwarten. Am 1. und 2. Oktober werden die Rebenberge erwandert. Herrlich! „Der Weinwandertag ist nach zehn Jahren zu einem wunderbaren Fixpunkt im Herbst geworden. Ich lade alle ein, den Genuss des hervorragenden Wiener Weins mit einem Spaziergang in der

idyllischen Weinlandschaft zu verbinden“, so Ulli Sima, die selbst unterwegs sein wird. Drei tolle Routen stehen zur Auswahl: von Neustift nach Nussdorf (10,8 km), von Strebersdorf nach Stammersdorf (9,6 km) und durch Ottakring (4,5 km). Gewandert wird von 10 bis 18 Uhr, genaue Treffpunkte: www.umweltmusterstadt.wien.at



Wussten Sie eigentlich ...

... wie und warum Sie Ziviltechniker erkennen sollten?

Als äußeres Zeichen der staatlichen Befugnis und Beeidigung führen Ziviltechniker(innen) ein Siegel mit dem Bundeswappen der Republik Österreich. Neben Planungstätigkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen oder montanistischen Fachgebieten sind sie berechtigt, Gutachten zu erstellen, treuhänderische, prüfende, überwachende Aufgaben (z. B. Projektmanagement, Bauaufsicht) zu übernehmen, Urkunden auszustellen, Auftraggeber zu beraten und bei Behörden zu vertreten. Nachdem sie zu keiner ausführenden Tätigkeit berechtigt sind (Ausnahme: Zivilingenieure), unterliegen sie in ihren Entscheidungen keinen Interessenkonflikten. Diese Unabhängigkeit, die die konsequente Trennung von Planung und Ausführung ermöglicht, sichert Qualität und das beste Angebot – mit Garantie und Bundeswappen! wien.arching.at

Arch+Ing

ANZEIGE

MEHR BERATER IN GEMEINDEBAUTEN UNTERWEGS

Damit auch alles seine Ordnung hat!

Mehr als 100 Ordnungsberater kontrollieren jeden Tag bis zu 120 Wohnbauten. In 40 Prozent der Fälle geht es ruhig und gesittet zu.

Eine wichtige Einrichtung feiert dieser Tage ihr siebenjähriges Bestehen. Seit 2009 sind die Ordnungsberater aktiv, um für die Einhaltung der Spielregeln im Gemeindebau zu sorgen.

Die Bilanz ist positiv: In gut 40 Prozent der Anlagen gibt es nichts zu beanstanden. Dafür sind manch andere doppelt heftig. Die häufigsten Probleme: Hundstrümmerl-Verschmutzungen, sorglos in die Ecke gepfeffertes Sperr- oder Kleinmüll (bis zu Mik-

rowellen und kleinen Staubsaugern), frei herumlaufende Hunde, im Weg stehende Einkaufswagenln, widerrechtlich abgestellte Autos und Lärm-erregung durch Ballspielen.

STREIT VERMEIDEN

Oftmals Probleme, die Bewohner nicht alleine lösen können. Und bevor sie sich in die Haare kriegen, schreiten die Ordnungsberater ein. „Sie sind eine wichtige Unterstützung für das Fair Play im Gemeindebau“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig. „Ihr Einschreiten geschieht wann immer möglich auf gütliche Weise.“ Obwohl sie durchaus Möglichkeiten hätten, stärker durchzugreifen ...

Das Arbeitspensum der Ordnungsberater ist beachtlich – in diesen Herbsttagen gibt es vermehrte Schwerpunktkontrollen. Bis zu 120 Wohnhaus-



VOR ORT | Der Ressortchef lässt sich die Erfahrungen schildern.

anlagen werden täglich besucht, im Vorjahr wurden 15.000 Kontrollen registriert. Die Bilanz mit deutlich rückläufigen groben Verstößen zeige, so Michael Ludwig, „dass Ordnung und Rücksichtnahme den Wienern wichtige Anliegen sind“.

Hans Steiner

» Ordnungsberater führen gezielte Kontrollen durch und fordern die Einhaltung der Spielregeln ein.

Stadtrat Michael Ludwig



LOS GEHT'S | Stadtrat Michael Ludwig mit einem Teil der 100 Ordnungsberater, die jetzt wieder vermehrt in den Anlagen unterwegs sind.

STOCK BY GETTY IMAGES

PI07/085T



Wussten Sie eigentlich ...

... wie viel Technik Sinn macht?

Was produziert wird, will auch verkauft werden. Gestaltet sich das schwierig, helfen auch verpflichtende Bestimmungen oder solche, die vorgeben, es zu sein, indem sie für sich in Anspruch nehmen, den Stand der Technik zu repräsentieren. Das Ergebnis ist ein Urwald von Vorschriften und Normen: zum Teil widersprüchlich, überzogen und, da in der Fülle unübersichtbar, auch oft unbekannt. Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. Die Unterscheidung zwischen nützlich, notwendig oder überflüssig erfordert fachliches Wissen, Hausverstand und vor allem Unabhängigkeit. Ingenieurkonsulent(innen) erfüllen diese Anforderungen und helfen Ihnen, in der Planung den Durchblick zu bewahren.

Vertiefende Informationen und Ziviltechniker(innen) in Ihrer Nähe finden Sie via Homepage: wien.arching.at.

Arch+Ing

ANZEIGE

COUNTDOWN ZUM INGENIEURPREIS LÄUFT

Da rauchen die Experten-Köpfe

Der 15. November kommt schneller, als man denkt. Spätestens dann weiß Wien, wer den diesjährigen Ingenieurpreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist, gewonnen hat. Das wissen heute schon die Jurymitglieder, die sich seit Monaten den Kopf zerbrochen haben. In der Jury saßen

acht namhafte Experten aus der Kammer, der Baudirektion, aus Universitäten und der Industrie. Etwa Siemens-General Hesoun, Stadtbaudirektorin Jilka, Boku-Professor Gerzabek, Zivilingenieur Rösner etc. Sie hatten unter dutzenden großartigen Einreichungen zu entscheiden ...



JURY | Am 10. Oktober war das WIENER BEZIRKSBLATT dabei, als die Jury über mögliche Preisträger beriet.

DIESNER

WIR VERLOSEN ZWEI VIP-TICKETS FÜR DIE GALA

Exklusiv! Als VIP zu Christmas in Vienna

ZU GEWINNEN
2 VIP-Karten für
2 VIP-Tickets für
die Wiener
Bezirksblatt-
Leser

Christmas in Vienna“ ist aus Wien genauso wenig wegzudenken wie die Adventmärkte und der Christbaum

auf dem Rathausplatz. Für viele Klassik-Freunde ist die Weihnachtsgala im Großen Saal des Konzerthauses ein Fixpunkt im stressigen Ter-

minkalender der Vorweihnachtszeit: ein bisschen zur Ruhe kommen, herrlichen Klängen lauschen und die Vorfreude genießen.



ISTOCK BY GETTY IMAGES

VORFREUDE | Die Wiener Sängerknaben freuen sich ebenso auf die Gala wie Trompeterin Melissa Venema und Sänger Günter Haumer.

KARTEN GIBT'S NOCH

Heuer finden die „Christmas in Vienna“-Galakonzerte am 16. & 17. Dezember statt. Karten für die Aufführungen mit den Wiener Sängerknaben, den Sopranistinnen Angela Denoke und Vesselina Kasarova, Bariton Günter Haumer, Tenor Dmytro Popov u. v. m. sind noch erhältlich (www.christmasinvienna.com). Für zwei WIENER BEZIRKSBLATT-Leser haben wir VIP-Tickets: Einfach unter www.wienerbezirksblatt.at mitspielen!